



Norderstedt / Rendsburg, März 2019

Faktenblatt: Bauernhöfe für Menschen mit Demenz

Nach aktuellen Berechnungen sind in Deutschland circa 1,7 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. In Schleswig-Holstein leben geschätzt ca. 60 000 Menschen mit Demenz. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an einer Demenz zu erkranken. Da unsere Gesellschaft immer älter wird, erhöht sich damit auch die Zahl der Erkrankungen.

Demenzen haben verschiedene Ausprägungen und Ursachen. Alzheimer ist die bekannteste und häufigste Form. Kennzeichen aller Demenzen sind, langanhaltende Denkschwierigkeiten, Gedächtnis- und Orientierungsstörungen. Als Folge einer Demenz treten u.a. Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung, Veränderungen in der Stimmungskontrolle und im sozialen Verhalten auf.

Circa 80% der Betroffenen werden in der eigenen Häuslichkeit versorgt. Gerade in ländlichen Regionen bestehen Versorgungslücken für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen. Das Projekt „Bauernhöfe für Menschen mit Demenz“ bietet Aktivierung, Beschäftigung und Klönschnack beim Hofrundgang und in gemütlichen Kaffeerunden. Die Nähe zu den Tieren und der Natur sowie die teils altbekannten kleinbäuerlichen Strukturen, geben Menschen mit Demenz die Chance, Erinnerungen zu wecken und Ressourcen zu stärken. Die Begleitung durch Ehrenamtliche und Fachkräfte entlastet gleichzeitig die Angehörigen in ihrem Pflegealltag.

Die Idee zu diesem Projekt entstand 2014 als Kooperationsprojekt des Kompetenzzentrums Demenz unter der Trägerschaft der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Von September 2015 bis August 2017 stand es als einziges landesweites Projekt unter der Förderung des Programms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel der bundesweit 500 Allianzen ist es, Menschen mit Demenz und ihren Familien die Teilhabe im Alltag und in der Gemeinschaft durch entsprechende Strukturen vor Ort zu ermöglichen. <https://www.demenz-sh.de/demenzfreundliche-kommune/lokale-allianzen/>
Außerdem wird das Projekt seit 2015 von der EU (ELER) und dem Land Schleswig-Holstein gefördert. 2017 gewann das Projekt mit dem Marie Simon Pflegepreis, dem 2. Platz des Rudi Assauer Preises und dem 3. Platz beim schleswig-holsteinischen Altenpflegepreis über die Landesgrenzen hinaus viel Anerkennung. 2018 bekamen wir den bundesweiten Hertie Preis für Engagement und Selbsthilfe. Nach drei Jahren gemeinsamen Aufbaus gibt das Kompetenzzentrum die Trägerschaft für das Projekt in die Hände der Landwirtschaftskammer. Dort ist es in die Beratung für Einkommensalternativen integriert.

Aktuell bieten 14 Höfe in Schleswig-Holstein anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag. Weitere Betriebe erhalten konkrete Hilfestellungen für die Anerkennung. Alle Höfe auf einer Karte finden sie unter <https://www.demenz-sh.de/hilfen-vor-ort/bauernhoeefe-als-orte-fuer-menschen-mit-demenz/>

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein bietet Fortbildungsmaßnahmen für interessierte landwirtschaftliche Betriebe an. Wer in diesen Betriebszweig einzusteigen gedenkt, kann sich von Maria Nielsen und Heiderose Schiller, beide von der Landwirtschaftskammer, beraten lassen. Maria Nielsen kommt auf den Hof, entwickelt Ideen, unterstützt bei der Konzepterstellung und hilft, vor Ort Netzwerke aufzubauen.
Kontakt: Maria Nielsen: Tel. 0171/7494345, E-Mail: marianielsen@gmx.de sowie Heiderose Schiller: Tel. 043319453-244, E-Mail: hschiller@lksh.de, <https://www.lksh.de/landwirtschaft/betriebswirtschaft-beratung/alt-einkommensalternativen/bauernhoeefe-fuer-menschen-mit-demenz/>

Das Kompetenzzentrum Demenz liefert die fachlichen Grundlagen für die Arbeit und Begleitung von Menschen mit Demenz. Es bildet bedarfsgerecht zum Thema Demenz fort und unterstützt interessierte Landwirte ebenso von der passenden Ideenfindung bis zur Netzwerkbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt: Anneke Wilken: 040/609264-25, E-Mail: wilken@demenz-sh.de, <https://www.demenz-sh.de/hilfen-vor-ort/bauernhoeefe-als-orte-fuer-menschen-mit-demenz/>

Projekträger:

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Die Landwirtschaftskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat laut Kammergesetz die Aufgabe, die Landwirtschaft, die Fischerei und die dort tätigen Menschen fachlich zu fördern, zu betreuen und zu beraten. Sie hat die Wirtschaftlichkeit der land- und

fischereiwirtschaftlichen Betriebe sowie die land- und fischereiwirtschaftlichen Arbeits- und Produktionsbedingungen im Einklang mit den Interessen der Allgemeinheit unter besonderer Berücksichtigung von Natur und Umwelt zu verbessern. Die Beratung umfasst auch außerlandwirtschaftliche Erwerbs- und Einkommensmöglichkeiten: neu dazu zählt, das Tätigkeitsfeld „Bauernhöfe für Menschen mit Betreuungsbedarf“. <https://www.lksh.de>

Kooperationspartner:

Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

Das Kompetenzzentrum Demenz ist ein Projekt der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz. Es berät, betreibt Öffentlichkeits- sowie Netzwerkarbeit und bietet Fortbildungen an. Seit 2011 und bis 2022 fördern das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein und der Spitzenverband der Pflegekassen das Kompetenzzentrum. <https://www.demenz-sh.de/>

Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz

Die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz ist ein gemeinnütziger Verein. Als Landesverband ist sie Dachorganisation für derzeit 13 regionale Alzheimer Gesellschaften. Die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein informiert über dementielle Erkrankungen und deren Auswirkungen auf Betroffene, Angehörige und die Gesellschaft. Zu ihren aktuellen Projekten zählen betreute Urlaubsreisen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, das Kompetenzzentrum Demenz und die Erstellung und Umsetzung des Landesdemenzplanes. <https://www.alzheimer-sh.de/>

Ansprechpartner für Pressefragen:

Cornelia Preper nau, Kompetenzzentrum Demenz, Alzheimer Gesellschaft S-H e.V. / Selbsthilfe Demenz, Hans-Böckler-Ring 23c, 22851 Norderstedt, Tel. 040/609 26 420, Fax 040/308 57 986, preper nau@demenz-sh.de

Daniela Rixen, Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg, Tel. 04331/9453-110, Fax 04331/9453-229, drixen@lksh.de